

Niederschrift

der X/13. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 22. November 2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:47 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hubertus Guntermann

Ausschussmitglieder

Fabian Bräutigam

Dr. Thorsten Conze

Annette Gerbe

Christian Hömberg

Reiner Krähling

als Vertreter für Birgit Schütte

Maike Ochsenfeld

Anne Plett

Luca Putzu

René Rinke

Hubert Stratmann

Martina Wied-Kraft

Kerstin Wunderlich

Beratende Mitglieder

Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Stadtamtsrätin Elisabeth Hansknecht

Beigeordneter Andreas Plett

Schriftführerin

Stadtangestellte Petra Gerbe

Aufgrund besonderer Einladung

Felix Saller

Green Hill Bike Park

Entschuldigt fehlen

Christopher Glebe

sowie dessen Vertreter Herr Ulrich Cater

Hannah Roßwinkel

sowie deren Vertreterin Jennifer Teigeler

Der Ausschussvorsitzende Hubertus Guntermann eröffnet die Sitzung des Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Verlauf des Festivals "Swatch Nines - Mediales Mountainbike Event" des Vereins Green Hill e. V., Gellinghausen	
3. Schülerbeförderung in der Stadt Schmallenberg	X/809
4. Zuschussantrag des Tennisclubs Schmallenberg e.V. zur Tennisplatzsanierung	X/783
5. Antrag des SV Wormbach e.V. auf Bezuschussung einer Bewässerungsanlage für den Sportplatz Wormbach	X/805
6. Gewährung eines Zuschusses zur Erstbeschneidung einer Trainingsstrecke für Zwecke des Westdeutschen Skiverbandes (WSV)	X/841
7. Aufnahme geflüchteter Menschen im Stadtgebiet - Bericht zur aktuellen Situation	
8. Gewährung eines Zuschusses an den "Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V." zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms	X/777
9. Landesmusikfest 2026	X/837
10. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bracht - Umbenennung der Hauptstraße	X/824
11. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Fleckenberg - Umbenennung der Lennestraße	X/823
12. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Fleckenberg - Umbenennung der Ringstraße	X/820
13. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf - Umbenennung des Amselweges	X/822
14. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf - Umbenennung der Schulstraße	X/821
15. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf - Umbenennung der Straße "An der Robbecke"	X/830
16. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Lenne - Umbenennung des Harbecker Weges	X/839
17. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Lenne - Umbenennung der Lennestraße	X/840
18. Bericht der Verwaltung	

19. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Bericht der Verwaltung
2. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind einige Eltern anwesend, die Fragen zum Tagesordnungspunkt 3 Schülerbeförderung stellen möchten.

Frau Dayana Geißler fragt nach, warum die Schülerfahrkosten für Obringhausen nicht übernommen werden.

Frau Hansknecht antwortet, dass diese Kosten für die Schüler dort übernommen werden. Sollten Eltern keine Fahrkarte bekommen haben, sollten diese sich bei der Stadt melden.

Herr Klaus Saßmannshausen möchte wissen, wie viel Geld die Stadt Schmallenberg für die Schülerbeförderung in diesem Jahr aufbringen muss. Und als zweite Frage ob weitere Gespräche mit den Verkehrsträgern geführt wurden, um noch mehr Angebote für die Schüler außerhalb der Schulwegjahreskarte Preisstufe 0 zu machen.

Frau Hansknecht erläutert, dass mit den Verkehrsträgern über die Auslieferung des Deutschlandtickets ein Vertrag geschlossen wurden. Bislang sei noch keine Abrechnung in der Verwaltung eingegangen, so dass hierzu bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden können.

Die Verwaltung hat mit der RLG als Verkehrsträger die Bezuschussung der Schulwegjahreskarte verhandelt. Der freiwillige Zuschuss der Stadt Schmallenberg gilt nicht für alle Tarife der RLG sondern nur für die Schulwegjahreskarte Preisstufe 0 (analog der alten Forsthaus-Karte) und das Deutschlandticket.

Frau Mareike Fischer fragt nach, warum für die Stadt Schmallenberg keine neuen Ideen entwickelt wurden die z.B. ähnliche Lösungen wie im Kreis Olpe / Siegen vorsehen. Hier erhalten alle Schüler ein kostenloses Schülerticket.

Herr Plett teilt mit, dass man sich als Stadt Schmallenberg der kreiseinheitlichen Lösung angeschlossen habe, dass vergünstigte Deutschlandticket einzuführen und einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 20 € zu leisten.

Eine individuelle Lösung für die Stadt Schmallenberg ein kostenloses ÖPNV-Ticket einzuführen halte er für nicht umsetzbar. Diese Frage wäre aus Sicht der Verwaltung eher an den Hochsauerlandkreis zu richten, um ggf. ein kreisweit einheitliches Ticket mit den beteiligten Verkehrsträger einzuführen.

Das vergünstigte Deutschlandticket sei aus Sicht der Verwaltung ein gutes Angebot für Schülerinnen und Schüler, und stelle einen Mehrwert dar.

Herr Plett verweist darauf, dass es Diskussionen auf Bund – und Länderebene zur künftigen Finanzierung des Deutschlandtickets gäbe und der bisherige Preis möglicherweise nicht zu halten sei. Sollte dies im nächsten Jahr eintreten, müsse der BSSK und der Rat der Stadt Schmallenberg erneut über die Schülerbeförderung beraten und einen neuen Beschluss fassen. Der aktuelle Beschluss gilt nur für das Ticket zum Preis von 49,00 €.

Frau Lena Irmner fragt nach, warum die Kinder in der Stadt Schmallingenberg nicht mehr gefördert werden, und ob es nicht im Hinblick auf den Klimawandel sinnvoll ist, den CO₂ Ausstoß zu reduzieren, in dem Kinder ÖPNV nutzen und die Zahl der Elterntaxen sinkt.

Herr Guntermann teilt mit, dass es sehr wohl vielfältige finanzielle Förderungen für Kinder und Familien gäbe. Inwieweit tatsächlich CO₂-Einsparungen zu realisieren wären, könne im Ausschuss nicht pauschal beantwortet werden.

Herr Roman Schauerte fragt nach, ob der Tagesordnungspunkt vertagt werden kann zugunsten erneuter Beratungen und einer anderen Lösung.

Herr Guntermann teilt mit, dass die Tagesordnung zu Beginn der Sitzung beschlossen wurden, und somit das Thema auf der Tagesordnung bleibt. Eine erneute Beratung wird erfolgen, wenn der Bedarf dafür besteht.

TOP 2 Verlauf des Festivals "Swatch Nines - Mediales Mountainbike Event" des Vereins Green Hill e. V., Gellinghausen

Herr Felix Saller stellt anhand der Anlage 1 den „Green Hill-Bike Park“ sowie das „Swatch Nines – Mediales Mountainbike Event“ vor.

Er berichtet dem Ausschuss dass dieses Event ein großer Erfolg war, und auch internationale Aufmerksamkeit erregt hat.

Herr Saller stellt die Zahlen der Social-Media- Konten vor. Zu dem Bike-Event „Swatch Nines“ kamen an dem Wochenende ca. 7000 Zuschauer. Im Wechsel mit dem Bike Park in Sölden (Österreich) soll das Event 2025 wieder in Gellinghausen stattfinden.

Herr Saller bedankt sich beim Ausschuss für die Zahlung des Zuschusses. Dieses habe dem Verein bei der Planung und Durchführung sehr geholfen.

TOP 3 Schülerbeförderung in der Stadt Schmallingenberg

X/809

Frau Hansknecht erläutert dem Ausschuss die Vorlage.

Herr Conze teilt mit, dass seine Fraktion erneut über die Schülerbeförderung diskutiert habe. Man sehe auch die Ungerechtigkeit in der Verteilung der Deutschlandtickets. Eine Familie mit 2 Kindern, die in Schmallingenberg 400m von der Schule entfernt wohnen, die Schülerin der Realschule bekommt ein Deutschlandticket und der Sohn der zur Hauptschule geht, nicht. Es stelle sich daher die Frage, warum nicht doch alle ein Ticket bekommen können.

Seine Fraktion überlege daher einen Antrag zu stellen, dass ein Schülerticket für alle eingeführt wird.

Herr Bräutigam fragt nach wie hoch die Mehrkosten für die Stadt wären. Er sieht jedoch die Schwierigkeit in einem Ticket für alle, dass es häufig nicht genutzt würde.

Herr Plett erläutert, dass ein Deutschlandticket für alle Schülerinnen und Schüler die Stadt 540.000 Euro mehr kosten würde. Die Verwaltung halte die Zuzahlung der 29,00 € für sinnvoll, weil sich nur die Schüler ein Ticket kaufen, die es auch benutzen wollen.

Aus heutiger Sicht müsse man die Entwicklung des Deutschlandtickets abwarten. Es gäbe bereits Überlegungen den Preis des Tickets zu erhöhen, dann müsste auch die Stadt Schmallingenberg neu beraten und entscheiden.

Herr Conze regt an, dass weiterhin über die Schülerbeförderung gesprochen wird, um neue Lösungen zu erarbeiten. Auch sei es wichtig zu wissen, über wie viele Anträge man aktuell redet und wie viel die Stadt tatsächlich als freiwilligen Zuschuss zahlt.

Frau Hansknecht sagt zu, die Zahlen dem Protokoll beizufügen, wenn diese vorliegen.

Herr Rinke fragt, wie hoch der Etat im Bereich Schülerbeförderung ist. Es sei auch utopisch zu denken, dass 100 % der Schülerinnen und Schüler ein Deutschlandticket beantragen würde. Bei einer Zahl von 50 % wäre es nur 250.000 € die zur Verfügung gestellt werden müssten. Herr Plett erklärt, dass im Haushalt 2024 1,1 Mio € an Aufwendungen für die Schülerbeförderung eingeplant seien.

Herr Guntermann erläutert, dass in einer der nächsten Sitzungen nochmals über die Schülerbeförderung gesprochen werden muss. Das aktuelle Angebot des Deutschlandtickets laufe seit Oktober 2023. Ohne aktuelle Zahlen zu den Kosten und den beantragen Tickets könne man sicherlich keine neue Entscheidung treffen.

Frau Ochsenfeld teilt diesen Vorschlag. Man kann das Ungerechtempfinden einiger Eltern sicherlich nachvollziehen, jedoch sollte man auch hinsichtlich der Haushaltslage der Stadt zunächst abwarten, wie sich die Bestellzahlen entwickeln. Bei erneuter Beratung könnte auch eine Härtefallregelung für kinderreiche Familien überlegt werden.

Anmerkung der Verwaltung: Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Protokolls liegen der Verwaltung noch keine konkreten Zahlen darüber vor, wie viele Schülerinnen und Schüler von dem Angebot, ein preisreduziertes Deutschlandticket zu erwerben, Gebrauch gemacht haben.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig die Fortführung der Regelung, wonach die Fahrtkosten der Schülerinnen und Schüler, die in einem anderen Stadtteil als ihrem jeweiligen Schulort wohnen, ungeachtet der tatsächlichen Länge des Schulweges durch die Stadt übernommen werden. Grundlage ist die Annahme der besonderen Gefährlichkeit des Schulwegs.

TOP 4 Zuschussantrag des Tennisclubs Schmallenberg e.V. zur Tennisplatzsanierung

X/783

Frau Hansknecht erläutert dem Ausschuss die Vorlage.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgenden Beschlussvorschlag vor:

Die Stadtvertretung bewilligt dem Tennisclub Schmallenberg e.V. für die Erneuerung von drei Tennisplätzen einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, max. 75.000 €, und beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 55.000 € zu Lasten des Haushaltsplanes 2024.

TOP 5 Antrag des SV Wormbach e.V. auf Bezuschussung einer Bewässerungsanlage für den Sportplatz Wormbach

X/805

Herr Plett erläutert dem Ausschuss die Vorlage und den Beschlussvorschlag.

Frau Wied-Kraft folgt dem Vorschlag der Verwaltung. Der Bau einer Bewässerungsanlage erscheint aus Ihrer Sicht nicht notwendig. Diese kann mit einfacheren Mitteln auch umgesetzt werden.

Herr Bräutigam und Herr Krähling sind der gleichen Meinung. Es sei aktuell nicht vertretbar eine solche Anlage in der gewünschten Höhe zu bezuschussen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, den Antrag des SV Wormbach e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zum Bau einer Bewässerungsanlage für den Sportplatz Wormbach abzulehnen.

TOP 6 Gewährung eines Zuschusses zur Erstbeschneigung einer Trainingsstrecke für Zwecke des Westdeutschen Skiverbandes (WSV)
X/841

Herr Guntermann erläutert dem Ausschuss die Vorlage und die Idee in Westfeld einen Bundesstützpunkt für Skilanglauf bzw. Biathlon für die Junioren zu errichten.

Die Beschlussvorlage wird diskutiert.

Frau Wied-Kraft schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Zuschuss befristet wird bis zum 15.12.2023. Sollte dann kein Antrag eingehen oder witterungsbedingt keine Beschneigung erfolgen können wird der Zuschuss nicht ausgezahlt.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur lehnt mehrheitlich den Beschlussvorschlag zur Erstbeschneigung einer Trainingsstrecke für Zwecke des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) bereits Ende November/Anfang Dezember 2023 in Höhe von 6.000 € bereit zu stellen, ab.

TOP 7 Aufnahme geflüchteter Menschen im Stadtgebiet
- Bericht zur aktuellen Situation

Herr Plett stellt dem Ausschuss die aktuelle Entwicklung zur Aufnahme von Flüchtlingen im Stadtgebiet anhand der Anlage 2 zum Protokoll vor.

Derzeit leben 748 geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Schmallenberg. Die Zuweisungszahlen lagen im September bei 47 und im Oktober bei 33 Personen. Bislang sind im November 20 Personen zugewiesen.

Aktuell kann nicht eingeschätzt werden, in wieweit sich der Asylkompromiss der Bundesregierung auf die tatsächlichen Zahlen auswirkt und ob es zu einer Entlastung bei der Unterbringung kommen wird.

Im Dezember wird der ehemaligen Kindergarten Westfeld als Unterkunft in Betrieb gehen und 2 weitere Wohnanlagen im Januar 2024 bzw. im Frühjahr 2024.

Durch die neuen Unterkünfte wird es für die Stadt eine kurzfristige Entlastung bei der Unterbringung geben, diese wird jedoch aus aktueller Sicht nur 4-6 Monate anhalten.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an den "Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V." zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms
X/777

Frau Hansknecht erläutert kurz die Vorlage.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, vorbehaltlich Mittelbereitstellung im Haushaltplan 2024, die Förderung des „Freundeskreises kunsthaus alte mühle e.V.“ zur Durchführung des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms auf eine institutionelle Förderung umzustellen und für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 28.000 € zu bewilligen.

TOP 9 Landesmusikfest 2026 X/837

Herr Guntermann erläutert die Vorlage.

Der Volksmusikerbund möchte nach dem erfolgreichen Landesmusikfest 2018 im Jahr das Landesmusikfest erneut in Schmallenberg ausrichten. Geplant ist dies 2026.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur spricht sich einstimmig dafür aus, dass das Landesmusikfest 2026 in der Stadt Schmallenberg durchgeführt wird und beauftragt die Verwaltung die ihrerseits notwendigen Schritte einzuleiten.

**TOP 10 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bracht
- Umbenennung der Hauptstraße X/824**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Bracht die Straßenbezeichnung der „Hauptstraße“ zum 01.03.2024 in „**Zur Schledde**“ zu ändern.

**TOP 11 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Fleckenberg
- Umbenennung der Lennestraße X/823**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Fleckenberg die Straßenbezeichnung der „Lennestraße“ zum 01.03.2024 in „**Im Lennegrund**“ zu ändern.

**TOP 12 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Fleckenberg
- Umbenennung der Ringstraße X/820**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Fleckenberg die Straßenbezeichnung der „Ringstraße“ zum 01.03.2024 in „**Rundstraße**“ zu ändern.

**TOP 13 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf
- Umbenennung des Amselweges X/822**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Gleidorf die Straßenbezeichnung des „Amselweges“ zum 01.03.2024 in „**Am Radweg**“ zu ändern.

TOP 14 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf
- Umbenennung der Schulstraße **X/821**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Gleidorf die Straßenbezeichnung der „Schulstraße“ zum 01.03.2024 in „**Unter den Linden**“ zu ändern.

TOP 15 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Gleidorf
- Umbenennung der Straße "An der Robbecke" **X/830**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Gleidorf die Straßenbezeichnung „An der Robbecke“ zum 01.03.2024 in „**Am alten Kornhaus**“ zu ändern.

TOP 16 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Lenne
- Umbenennung des Harbecker Weges **X/839**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Lenne die Straßenbezeichnung des „Harbecker Weges“ zum 01.03.2024 in „**Am Huges**“ zu ändern.

TOP 17 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Lenne
- Umbenennung der Lennestraße **X/840**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, im Stadtteil Lenne die Straßenbezeichnung der „Lennestraße“ zum 01.03.2024 in „**Am Holzbahnhof**“ zu ändern.

TOP 18 Bericht der Verwaltung

TOP 18.1 Änderung Straßenname Dorlar

Aufgrund des Cyberangriffs auf die S-IT (Südwestfalen-IT) und der Einschränkungen der Fachanwendungen können die für den 01.12.2023 vorgesehenen Straßennamensänderungen bis auf weiteres nicht umgesetzt werden.

Die Anwohner und Eigentümer der betroffenen Straßen wurden mit Schreiben vom 14.11.2023 darüber informiert. Sobald die Fachanwendungen wieder laufen wird ein neues Informationsschreiben erfolgen.

TOP 18.2 Sanierung Turnhalle Realschule Bad Fredeburg

Ab dem 01.02.24 wird der 3. Bauabschnitt zur Sanierung der Dreifachturnhalle der Realschule Bad Fredeburg starten. Das entsprechende Bauprogramm wurde in der gestrigen Sitzung des Technischen Ausschusses vorgestellt. Das bedeutet, dass die Halle während der Bauzeit nicht zur Verfügung steht. Für die Realschule stehen die Schulleitungen untereinander in engem Kontakt, um Ersatzzeiten zu organisieren. Die betroffenen Vereine wurden bereits einmal im April und im September grundsätzlich informiert.

Die Verwaltung hat nun konkrete Ausweichpläne erstellt, die gestern an alle betroffenen Vereine, die die Realschulturnhalle und die anderen Hallen (vor allem Schulzentrum Schmallerberg, GS Berghausen und GS Fleckenberg) nutzen gesandt wurden. Für alle betroffenen Sportvereine bedeutet dies Einschränkungen. Nicht alle Zeiten konnten im selben Stundenumfang ersetzt werden. Die Ausweichmöglichkeiten sind auch deshalb eingeschränkt, weil es sich mit der geschlossenen Valentin-Turnhalle um die zweite nicht nutzbare Turnhalle handelt. Die Verwaltung bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

TOP 19 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.